

## Basiswissen im Bereich IT - Kurs für Führungskräfte der Rechnungsprüfung für 2021 in Vorbereitung

Es ist Aufgabe der Führungskräfte, die damit verbundenen Prozesse in der kommunalen Rechnungsprüfung zu steuern. Dies setzt Basiswissen im Bereich IT voraus, um die Entwicklungen in der Digitalisierung kompetent beurteilen und die notwendigen Maßnahmen hieraus ableiten zu können. Um diesen Herausforderungen in der Rechnungsprüfung besser begegnen zu können, vermitteln Sven Alsdorf (gpaNRW) und Matthias Warnecke (LWL-RPA) an zwei Tagen grundlegende Informationen über die Digitalisierung und ihre Bedeutung für die öffentliche Verwaltung. Der Kurs wird derzeit neu terminiert und in Kürze auf unserer Homepage veröffentlicht:  
<https://www.idrd.de/unsere-arbeit/fortbildungskonzept/basiswissen-it-fuer-fuehrungskraefte/>

## DATEV Prüfung ÖR

Mit dem letzten Update 2020 in DATEV Prüfung ÖR wurde die Durchführung und Dokumentation der Produktprüfung implementiert. Damit ist ein wichtiger Meilenstein der Kooperation mit dem IDR erreicht. Mit der kommenden Version 2.3 ab Januar 2021 werden über das sogenannte Prüfercockpit Statusinformationen zu den einzelnen Meilensteinen der Jahresabschlussprüfung gegeben. Für alle Prüfungsphasen wird den Anwendern dabei der Bearbeitungsstatus inkl. Prüfungsergebnis und der Status der Prüfungsabnahme angezeigt. So behalten die Nutzer jederzeit den Überblick über den Fortschritt des Prüfungsauftrags.

## Der IDR-Vorstand empfiehlt einstimmig die Anwendung des Public-Corporate-Governance-Musterkodex (D-PCGM).

In seiner per Videokonferenz abgehaltenen Sitzung am 2.11.2020 hat sich der IDR-Vorstand mit der möglichen Anwendung des Deutschen Public-Corporate-Governance-Musterkodex (D-PCGM) beschäftigt.

Ein Großteil der kommunalen Aufgaben mit hoher finanzieller Bedeutung wird mittlerweile durch Eigenbetriebe, Verbände und kommunale Gesellschaften erledigt. Oftmals wird dabei ein größeres Finanzvolumen als im kommunalen Haushalt bewegt. Es ist zu beobachten, dass diese Organisationen trotz hoher wirtschaftlicher Bedeutung oftmals aus dem kommunalen Blickfeld und der gebotenen Kontrolle durch die Hauptorgane geraten.

Mit der Etablierung eines Public Corporate Governance Kodex (PCGK) kann dem entgegen gesteuert werden.

Ein PCGK wird wie folgt definiert: Zusammenstellung von Grundsätzen zur verantwortungsvollen Steuerung, Leitung und Überwachung von und in öffentlichen Unternehmen und Organisationen der öffentlichen Hand mit selbstständiger Wirtschaftsführung, die sich einschlägig bewährt haben (Papenfuß 2019).

Lt. Prof. Dr. Ulf Papenfuß von der Zeppelin Universität in Friedrichshafen gibt es in Deutschland derzeit ca. 60 zum Teil sehr unterschiedliche Kodizes. Prof. Papenfuß hat eine Expertengruppe mit Fachleuten aus dem öffentlichen Sektor ins

Leben gerufen, die für Deutsch-land einen einheitlichen Musterkodex erarbeitet hat. In dieser Expertengruppe arbeitet Herbert Gehring, Mitglied des IDR-Vorstandes mit. Er vertritt in diesem Arbeitsgremium insbesondere die Interessen der Rechnungsprüfung.

Der D-PCGM wird regelmäßig vor dem Hintergrund nationaler und internationaler Entwicklungen von der Expertenkommission D-PCGM überprüft und bei Bedarf angepasst. Die „kommunale Familie“ ist dabei zur Mitarbeit eingeladen.

Nach kurzer Aussprache hat sich der Vorstand einstimmig dafür ausgesprochen, den Mitgliedern des IDR e. V. bei der Erarbeitung eines eigenen Kodex oder zur Weiterentwicklung eines vorhandenen Kodex den Musterkodex der Expertenkommission als Arbeitshilfe zu empfehlen.

Der Musterkodex und weitere Informationen sind zu finden unter: [www.pcg-musterkodex.de](http://www.pcg-musterkodex.de)

Überblick wie auffrischend auch zum allgemeinen Zivilrecht und dem Vertragsrecht) möglichst über das behördeninterne Einarbeitungskonzept abgedeckt werden. IDR-Mitglieder in vergleichbarer Situation mit Interesse an einer gemeinsamen (virtuellen) Einarbeitung werden um Kontaktaufnahme bis zum 23.12.2020 gebeten bei Herrn Ralf Klomfaß, Landeshauptstadt Mainz-Revisionsamt, Tel. 0 61 31 - 12 22 51, Ralf.Klomfass@stadt.mainz.de, oder an info@idr.d.e.

## **Process Mining: Kooperation mit Fraunhofer-Institut**

### **Münster, Landschaftsverband Westfalen-Lippe**

Der LVR-Fachbereich Rechnungsprüfung und das LWL-Rechnungsprüfungsamt haben zum Ausbau ihrer Kompetenzen im Bereich des Process Minings eine Kooperationsvereinbarung mit dem Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT) in Sankt Augustin abgeschlossen.

Die beiden Landschaftsverbände stellen reale Prozessdaten für Zwecke der Prozessanalyse zur Verfügung. Das Fraunhofer-Institut betreut einen Master-Studenten der Informatik, der die Prozessdaten mit Methoden des Process Minings untersucht.

Dietmar Leicht, Leiter des LVR-Fachbereichs Rechnungsprüfung: „Seit der Einstellung eines Datenanalysten im LVR-Fachbereich Rechnungsprüfung haben wir unsere Kompetenzen im Bereich des Process Minings ständig erweitert. Durch die akademische und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut wollen wir den Wissens- und

## **Mitgliederanfragen**

### **Gibt es IDR-Mitglieder mit Interesse an einer interkommunalen Zusammenarbeit zur aktuellen Einarbeitung von Quereinsteigern?**

Situation: Zum Jahre 2021 wird eine spezialisierte Quereinsteigerin als Prüferin eingestellt, die allerdings keine Verwaltungserfahrung mitbringt. Während die üblichen prüferspezifischen Qualifikationen grundsätzlich über externe Angebote wie insbesondere den IDR-Zertifikatslehrgang aufgebaut werden können, sollen die an sich mit dem III. Einstiegsamt verbundenen Qualifikationen (insbesondere zum Verwaltungsrecht, anteilig zum Kommunalrecht, zum Haushalts- wie Kassenrecht, jedenfalls im